

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1604/2023

Abteilung: Grünflächenplanung

Bearbeiter/in: Schwendy, Steffen

Haushaltswirksamkeit:

nein

ja, bei

Produkt: 51120

Investitionskosten:

nein

ja

Betrag: ca. 130.000,- €

Drittmittel:

nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

nein

ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant:

nein

ja

Fundstelle:

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung | Beratungsstatus |
|--|------------|------------|------------------------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion | 13.09.2023 | öffentlich | empfehlende Beschlussfassung |
| Stadtrat | 21.09.2023 | öffentlich | endgültige Beschlussfassung |

Betreff: St. Guido-Stifts-Platz, ergänzende Anpassung zur Klimaresilienz

Beschlussempfehlung:

1. Der Ausschuss stimmt zu, dass auf der Grundlage der beiliegenden Vorplanung die Erstellung eines Entwurfes mit Kostenschätzung erfolgt, um eine geeignete Förderung beantragen zu können.
2. Die Maßnahme wird umgesetzt, wenn entsprechende Fördermittel zur Verfügung stehen und die Finanzmittel zur Ausführung im Haushaltsplan bereitgestellt werden.
3. Die kombinierte Meldung mit dem Bahnhofsvorplatz zum Programm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ wird unterstützt.

Begründung:

1. Rückblick

Der Umbau des St. Guido-Stifts-Platzes erfolgte im Jahr 2013. Die Planung entstand 2006 im Rahmen einer teilweise öffentlichen 2-tägigen Planungswerkstatt, die als interkommunales Kooperationsprojekt „Drei Städte – drei Plätze“ durchgeführt wurde. Hierbei wurden zahlreiche Akteure beteiligt, von Anwohnern bis zu Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Insgesamt waren 4 Planer-Gruppen (Landschafts- und Verkehrsplanung) eingeladen, Lösungen für die damalige Platzgestalt zu erarbeiten. Diese wurden 2006 gesellschaftlich und politisch (Vorlage 206/2006 und 237/2006) sowie 2009 (0035/2009) diskutiert. Der Umgang mit den Platanen war auch damals schon kontrovers diskutiert und reichte vom vollständigen Erhalt bis zur vollständigen Entfernung. Damals wurde beschlossen, die östliche Baumreihe an der Gebäudeseite zu erhalten und eine Entwicklung der Bäume nach Westen zu ermöglichen. Für die entfernten 7 Bäume der Westseite wurden 15 Schnurbäume neu gepflanzt. Es gab zwar bereits 2017 weitere Ansätze zur Begrünung, diese wurden jedoch nur teilweise und nicht mit notwendiger Konsequenz zu Ende geführt. Mit der aktuellen Gestaltung „fremdeln“ viele Speyrer Bürger*innen und wünschen sich eine intensivere Begrünung und Bepflanzung des Platzes.

2. Ausgangslage

Im Jahr 2022 ergab sich die Notwendigkeit, die Pflanzkisten aus Altersgründen ersetzen zu müssen. In der Beteiligung der an diesen Kisten betreuenden Personen wurde der Wunsch geäußert, die Bevölkerung hier stärker mit einzubeziehen und keine ergänzende Begründung „zu verordnen“

Am **28. September 2022** wurde ein erster Beteiligungstermin mit ca. 70 Bürgern, einem Planungs- und einem Moderationsbüro durchgeführt. Der auf dieser Grundlage entstandene Vorentwurf (Anlage 1) wurde in der Verwaltung angepasst und in einer weiteren Beteiligungsrunde am **8. Mai 2023** in der Bevölkerung vorgestellt und besprochen. Anwesend waren ca. 70 Personen, meist Anwohner sowie einige Stadträt:innen und Mitglieder der Fachgremien. Die von der Verwaltung vorgestellte Planskizze fand Anklang bei den Teilnehmern. Dabei wurden auch verschiedene Anmerkungen, Vorschläge und Wünsche geäußert, die sich auf Verkehrsbeziehungen (Spielstraße, Temporeduzierung, Radstellplätze statt PKW, Stellplätze zu Grüninseln machen, Sackgasse, Zebrastreifen), bezogen, eine intensivere Begründung und Schatten durch Pergolen o. ä. anregten, aber auch die Elemente einer Schwammstadt (Versickerungsrigolen, Zisternen etc) sowie Bewässerung anregten. Außerdem wurde eine WC-Anlage angeregt. Zudem wurde die Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen hinterfragt (crowdfunding o. ä., JuMA beteiligen, Bürger-Pflanzaktionen, schnelle Umsetzung) und Vieles mehr.

4. Darstellung der aktuellen Überlegungen

Der Platz benötigt unbestritten Anreize für eine intensivere Belebung. Hierzu sollen einige Spiel- / Sportangebote beitragen von Boule über Trampoline o. ä. Das Angebot für urban gardening soll nach Möglichkeit beibehalten werden und dauerhaftere Gefäße gefunden werden. Ebenfalls umgesetzt werden soll der Vorschlag einen Trinkbrunnen mit ergänzendem Gießwasseranschluss zu installieren. Ein Elektro-Anschluss wurde von den Stadtwerken bereits eingerichtet. Ebenfalls wichtig ist die Ergänzung der Pflanzflächen, die gegenüber der Häuserzeile als Mulde ausgebildet werden soll, um Wasser nach Starkregen von den Gebäuden fern zu halten. Auch im Bereich der Leuchtstelen-Reihe ist ein ergänzendes Pflanzenbeet vorstellbar, auch mit einer ergänzenden Baumpflanzung im Stile der bestehenden „wandernden Bäume“. Nicht verzichtet werden soll allerdings auf die Durchlässigkeit des Platzes für Fußgänger ggfs. auch Radfahrer, deshalb findet sich im Verwaltungsvorschlag die abgrenzende Hecke nicht. Erhalten bleiben soll der Außenbereich der Gastronomie, der ja ebenfalls zur Belebung beiträgt. Das Thema Möblierung (Sitzgelegenheiten, dogstation etc.) wird im Rahmen der weiteren Planung definiert.

5. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung hat nun im Nachgang der Veranstaltung Kontakt mit dem damaligen Planungsbüro aufgenommen und die Freigabe für eine Anpassung erhalten, an der sich das Planungsbüro selbst nicht mehr beteiligen wollte. Derzeit arbeitet die Verwaltung an der Möglichkeit einer finanziellen Förderung, z. B. gemeinsam mit der Planung des Bahnhofsvorplatzes im Zuge der „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“. Die Absicht ist, den St. Guido-Stifts-Platz und den Bahnhofsvorplatz als Ankerpunkte und Lückenschluss zwischen Adenauerpark und Weidenberg für einen begrünten freundlichen Zugang zur Innenstadt zu entwickeln. Aufgrund der bestehenden Meldefristen wird hier parallel gearbeitet. Es ist ein Budget von 130.000 € vorgesehen.

Anlagen:

1. Skizze Büro Stadt und Natur
2. Verwaltungsvorschlag

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.